

Ansprechpartner:
Rainer Konerding
Landeshauptstadt Hannover
Klimaschutzleitstelle
Tel. 0511 / 168 465 94
Klimaallianz2020@hannover-stadt.de

Kontakt:
Ute Heda
Landeshauptstadt Hannover
Klimaschutzleitstelle
Tel. 0511 / 168 406 83
67.11@hannover-stadt.de



Klima-Allianz Hannover 2020: Energieeffizienz-Netzwerk Hannover

Arbeitsgruppe Industrie

Ergebnisprotokoll der Sitzung am 21. März 2019, 15.30. bis 17.30 Uhr

Ort: Johnson Controls Power Solutions EMEA, Am Leineufer 51, 30419 Hannover

Unternehmen / Institution	Teilnehmer*innen
Continental AG	Kai Samek
enercity AG	Marcus Velden
HDI Service AG	Franz Michael Wiedemann
Johnson Controls Power Solutions EMEA	Dr. Axel Lesch Stefan Schmidt-Kolberg
Klinikum Region Hannover GmbH	Frank Dödtmann
Privatbrauerei Herrenhausen GmbH	Axel Schulz-Hausbrandt (entschuldigt)
proKlima GbR	Rainer Tepe
RICOH Deutschland GmbH	Kerstin Thies
Moderation & Organisation	
Landeshauptstadt Hannover (Stadt), Klimaschutzleitstelle	Ute Heda Rainer Konerding

Dr. Axel Lesch begrüßt die Teilnehmer*innen, die sich reihum kurz vorstellen, am Standort der Johnson Controls Power Solutions EMEA. Rainer Konerding bedankt sich im Namen der Klimaschutzleitstelle für die Gastgeberschaft.

Dr. Lesch stellt das Unternehmen Johnson Controls, die Sektion Power Solutions EMEA mit Sitz am Standort Hannover und die ebenfalls hier bestehende Fahrzeugautobatterie-Produktion mit der eingeführten Marke VARTA vor.

Die Präsentation kann über den internen Bereich der Klima-Allianz Hannover 2020 heruntergeladen werden (s. Link am Ende des Protokolls)

Stefan Schmidt-Kolberg geht auf das Themenfeld Energie am Standort ein, bei dem der Jahresverbrauch von 230 MWh mit seinen Leistungsspitzen eine besondere Rolle spielt. Um sie gering zu halten und die damit verbundenen Kosten zu sparen, wurde 2016 in sehr kurzer Zeit die Peak Shaving-Anlage in Betrieb genommen. Sie besteht aus vier Stufen mit

Ansprechpartner:
Rainer Konerding
Landeshauptstadt Hannover
Klimaschutzleitstelle
Tel. 0511 / 168 465 94
Klimaallianz2020@hannover-stadt.de

Kontakt:
Ute Heda
Landeshauptstadt Hannover
Klimaschutzleitstelle
Tel. 0511 / 168 406 83
67.11@hannover-stadt.de



Batteriestation, zwei Blockheizkraftwerken (BHKW) und möglicher Abschaltung definierter Geräte und Anlagen. Die Rückzahlungen von Netznutzungsentgelt und Steuern in den vergangenen zwei Jahren lassen eine Amortisation der Anlage bereits im dritten Jahr erwarten.

Die Präsentation kann über den internen Bereich der Klima-Allianz Hannover 2020 heruntergeladen werden (s. Link am Ende des Protokolls)

Konerding und Ute Heda stellen das Projekt Klima-Allianz Hannover 2030 vor. Nach einem Resümee der bisherigen Klima-Allianz 2020 mit den Ergebnissen bis 2015 und den Aktionen der Klima-Allianz-Netzwerke leiten sie über zur geplanten Fortführung, die die Ziele des 2014-2016 entwickelten Masterplans 2050 "100 % für den Klimaschutz" für die nächste Dekade bis 2030 aufgreift. Stadt und enercity AG als Partnerinnen der Klima-Allianz 2030 freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit in den Netzwerken und auf neue Ideen.

Es entspinnt sich eine Diskussion um die Notwendigkeit und die Möglichkeiten, den lokalen Klimaschutz weiter voran zu treiben. Dr. Lesch warnt vor Regulationen. Kerstin Thies entgegnet, dass es oftmals nicht ohne geht und Selbstverpflichtungen von Unternehmen nicht die notwendigen Fortschritte in der Reduzierung der CO₂-Emissionen bringt. Der bisherige CO₂-Emissionshandel wird kritisch gesehen.

Dr. Lesch merkt an, dass die ISO 50001 den Klimaschutz voranbringt, aber die Betriebe nach anfänglich großen Erfolgen oftmals an die technischen Grenzen kommen. Technisch sei vieles möglich, aber es gebe Grenzen, und dann sei eine Verhaltensänderung der Mitarbeiter*innen notwendig. Heda berichtet, dass sich die Landeshauptstadt Hannover in den nächsten Jahren stärker auch die eigenen Mitarbeiter*innen beziehen möchte, da sie dort große Potentiale sieht. Das Verhalten der Belegschaft trägt auch zur positiven Außendarstellung der Stadt bei, und ihr Verhalten im privaten Umfeld wirkt über die Stadtverwaltung hinaus.

Die Präsentation kann über den internen Bereich der Klima-Allianz Hannover 2020 heruntergeladen werden (s. Link am Ende des Protokolls)

Anschließend führt Schmidt-Kolberg die Gruppe zum Standort der Peak-Shaving-Anlage, wo er die Einbindung in den Betrieb sowie die einzelnen Komponenten erläutert sowie Fragen der Teilnehmer*innen beantwortet. Frank Dödtmann, der die Anlage seinerzeit als Mitarbeiter bei JCI geplant hat, ergänzt mit Informationen zur Konzeption, Ausschreibung, zum Aufbau und zur geplanten Einbindung in das betriebliche Wärmenetz.

Die Präsentation kann über den internen Bereich der Klima-Allianz Hannover 2020 heruntergeladen werden (s. Link am Ende des Protokolls)

Die verlinkten Elemente stehen den Teilnehmer*innen des Energieeffizienz-Netzwerks der Klima-Allianz Hannover 2020 zur Verfügung. Eine Weitergabe ist nur mit ausdrücklicher

Ansprechpartner:

Rainer Konerding
Landeshauptstadt Hannover
Klimaschutzleitstelle
Tel. 0511 / 168 465 94
Klimaallianz2020@hannover-stadt.de

Kontakt:

Ute Heda
Landeshauptstadt Hannover
Klimaschutzleitstelle
Tel. 0511 / 168 406 83
67.11@hannover-stadt.de



Erlaubnis der Urheber und – bei Fotos – der abgebildeten Personen erlaubt.

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Umwelt-Nachhaltigkeit/Klimaschutz-Energie/Akteure-und-Netzwerke/Klima-Allianz-Hannover/Netzwerke/Login-Bereich>
Benutzername: netzwerk
Passwort: hannetzwerk92

Anfragen zu Solarfördermitteln für Unternehmen:

Klimaschutzleitstelle der Region Hannover
Hildesheimer Straße 17, 30169 Hannover

Herr Roland Pätzold ,
Tel. 0511 – 616 22529

roland.paetzold@region-hannover.de

Für das Protokoll: Ute Heda, Rainer Konerding